

Vier Kilometer neue Fahrbahn

Gemeinschaftsbaustelle für Radweg, Bundesstraße und Querungshilfen rund um den Schernfelder Kreisel gestartet

Schernfeld/Eichstätt – Vier Bauherren, drei Baumaßnahmen und über zwei Millionen Euro Kosten: Rund um den sogenannten Schernfelder Kreisel zwischen Wegscheid und Workerszell wird seit Ende April eine Großbaustelle abgewickelt. Neben dem Neubau zweier Radwegabschnitte stehen auch eine neue Fahrbahndecke für die Bundesstraße und zwei neue Verkehrsinseln auf dem Plan.

Die komplexe Baumaßnahme hat nicht nur einen Bauherrn, sondern vier verschiedene Institutionen wickeln hier gemeinsam ihre Vorhaben ab. Zunächst entstehen parallel zur Straße ab dem Kreisel in Richtung Birkhof 127 Meter Radweg, die den Kreisel an das Radwegenetz aus den Richtungen Wegscheid und Rupertsbuch anbinden. Hier ist das staatliche Bauamt verantwortlich. Auf der gegenüberliegenden Seite des Kreisels, in Richtung Osten, wird künftig entlang der Kreisstraße ein Radweg auf einer Länge von knapp 3,5 Kilometern vom Kreisel bis nach Wintershof führen. Für diesen Ab-



Viele Bauherren zum Baustart vor Ort: Lorenz Foag (von links), Thomas Kröpfl (beide Firma Richard Schulz Tiefbau), Florian Spitz, Michael Raab (beide Landkreis Eichstätt Tiefbauverwaltung), Landrat Alexander Anetsberger, Oberbürgermeister Josef Grienberger, Schernfelds Bürgermeister Stefan Bauer, Stéphane Thirion (Sachgebietsleiter Tiefbau Landkreis Eichstätt), Sven Blättermann, Gabriel Valentin und Mevludin Mujanovic (alle drei Firma Richard Schulz). Foto: Sophie Schmidt/Stadt Eichstätt

schnitt teilen sich die Kosten der Landkreis Eichstätt, die Stadt Eichstätt und die Gemeinde Schernfeld, da der Radweg im Gebiet beider Kommunen liegt.

Dazu kommt als dritte Maßnahme eine neue Fahrbahndecke für die B13 nördlich des Kreisels in Richtung Ruperts-

buch auf etwa 600 Metern Länge. Hier war die alte Asphaltdecke stark beschädigt. Neu entsteht hier zusätzlich eine Querungshilfe über die Bundesstraße für den künftigen Radweg. Diese Insel wird in der Mitte der Fahrbahn direkt an der Ausfahrt des Kreisels entstehen. Für die

Querungshilfe wird die Straße insgesamt verbreitert, sie zahlen alle vier Bauherren anteilig. Eine zweite Verkehrsinsel für mehr Sicherheit für querenden Fuß- und Radverkehr wird auf der E149 auf Höhe Wintershof am Ende des künftigen Radwegs entstehen.

Die Baustelle auf der B13 macht derzeit eine Vollsperrung der Straße ab dem Kreisel bis hin zur Abzweigung in die Staatsstraße 2047 in Richtung Workerszell notwendig, wie die Verwaltung der Stadt Eichstätt mitteilt. Dieser Straßenabschnitt – und damit auch die Sperrung – soll bis Ende Mai abgeschlossen sein. Die Radwege werden noch etwas länger dauern, hier rechnet die Tiefbauverwaltung des Landkreises mit einem Abschluss im Oktober. Die Querung über die E149 auf Höhe Wintershof kann allerdings später im Jahr noch für kurzfristige Sperrungen für den Autoverkehr sorgen.

Alle drei Baustellen wickelt die Firma Richard Schulz Tiefbau, die den Zuschlag bei der Ausschreibung erhalten hat, gemeinsam ab. Insgesamt investieren Bund, Landkreis, Stadt Eichstätt und Gemeinde Schernfeld 2,2 Millionen Euro in alle Maßnahmen. Über das Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes wurden für den Geh- und Radweg knapp 1,4 Millionen Euro Fördermittel zugesagt. **EK**